



Liebe Spender, Freunde und AR-Interessierte, zu unseren neuen Projekten in Äthiopien und Nepal haben wir im Frühjahr ausführliche Projektinfos heraus gegeben. Daher berichten wir an dieser Stelle von weiteren Aktivitäten in diesem und Rückmeldungen von Projekten aus dem vergangenen Jahr:

El Salvador

Ende Dezember berichteten wir von unserem Engagement für den Gesundheitsposten in Segundo Montes. Schon Mitte März schreibt uns Rudi Reitinger, dass der Posten fertig gestellt werden konnte:



Segundo Montes, 15. März 2004

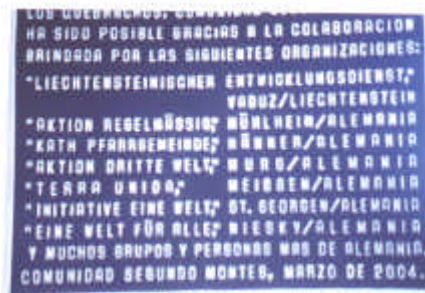
liebe Freundinnen und Freundin von der Aktion Regelmäßige Hilfe, erst einmal recht herzliche Grüße von mir und den Leuten aus der Gemeinde Segundo Montes genauer gesagt aus dem Teilort Los Quebrachos in den Bergen von Morazan in El Salvador. Wir befinden uns gerade mitten in der Trockenzeit, es ist sehr heiß und vor allem auch staubig und alle warten bereits sehnsüchtig auf die ersten Niederschläge, die leider noch eine Weile, bis Anfang Mai auf sich warten lassen. Ihr dagegen wartet sicherlich schon auf eine Nachricht von mir über die Verwendung Eurer Spende für den Bau unseres neuen Gesundheitspostens in Los Quebrachos. Erst einmal möchte ich Euch für die 2.000 € bedanken, die Ihr mir im vergangenen November überwiesen habt. Da ich seit Mitte Dezember meinen Arm in Gips hatte konnte ich mich nicht früher bedanken.

Am Samstag den 13. März wurde nun auch der neue Gesundheitsposten im Teilort Los Quebrachos nach dreieinhalb monatiger Bauzeit fertig gestellt. Obwohl die neuen Räumlichkeiten noch nicht eingeweiht worden sind, möchte ich Euch doch vorneweg einen kurzen Bericht über die Bauarbeiten sowie Fotos und weitere Post zukommen lassen.

Da das Baugelände an einem Steilhang liegt waren zuerst Trassierungsarbeiten mit einer Planierdraupe notwendig. Die Bauarbeiter, darunter auch Freiwillige aus der Gemeinde waren anfangs vor allem mit dem Bau der 36 m langen Stützmauer sowie dem Bau einer Kläranlage beschäftigt. Nach den Arbeiten am Fundament konnten die Wände hochgezogen und die Dacharbeiten abgeschlossen werden. Das gesamte Gebäude wurde verputzt und gestrichen. Als Schutz gegen eventuelle Einbrüche errichteten wir um das Gesundheitszentrum einen Schutzzaun. Da wir uns mitten in der Trockenzeit befinden verzichteten wir vorerst auf

eine Bepflanzung des Geländes.

Das Gebäude verfügt über einen überdachten Eingangsbereich, der auch als „Wartesaal“ benutzt werden kann. Im Gebäude selbst befindet sich das eigentliche Wartezimmer sowie der Empfangsbereich für die Patienten, in dem eine Hilfskraft die allgemeinen Daten der Patienten aufnimmt und wo - je nach Bedarf - bestimmte Voruntersuchungen, vor allem bei Kindern, durchgeführt werden können (Temperatur, Puls, Blutdruck etc.).



Vom Wartesaal geht es in das Sprechzimmer des Arztes oder der Krankenschwester, je nach Besetzung des Gesundheitspostens. Der Raum mit seinen vier großen Fenstern ist sehr freundlich und hell, und erleichtert somit die Untersuchungen. Gleich daneben befindet sich eine kleine Apotheke; die Medikamente können über ein kleines Fenster an die Patienten im Wartesaal verabreicht werden. Um die Apotheke gegen Einbrüche zu sichern wurde die Decke mit einer Stahlstruktur versehen und die Türe verstärkt.

Ebenfalls vom Wartesaal aus führt eine weitere Tür in den gynäkologischen Bereich der vor allen, für die Vorsorgeuntersuchungen der schwangeren Frauen vorgesehen ist, der bei Geburten zu Verfügung steht etc. Hier gibt es auch einen kleinen Wassertank für die Toilette und Dusche des Personals. Die beiden getrennten Patiententoiletten sind aus hygienischen Gründen vom Rest des Gebäudes getrennt und nur über eigene Außentüren erreichbar.

Da wir das Gebäude mit Dachziegeln gedeckt haben sind alle Räume angenehm kühl. Der kleine und überdachte Korridor im Eingangsbereich bietet den Patienten Schutz gegen Hitze und Regen und eine rustikale Holzbank macht die Wartezeit hoffentlich etwas erträglicher. Da der Gesundheitsposten in unmittelbarer Nachbarschaft von Altenzentrum, Jugendzentrum und Kirche liegt, wurden „Baustil“, Aussehen und Farbgestaltung von diesen Gebäuden übernommen. Am Neubau selbst wurde eine Hinweistafel angebracht, auf der die „Aktion Regelmäßig“ als Spenderin aufgeführt wird. Leider habe ich keine Fotos von den verschiedenen Baustadien. Ich lege jedoch mehrere Fotos von dem nun fertig gestellten Gebäude bei. Nach einer offiziellen Einweihungsfeier werde ich Euch auch Fotos vom Einweihungsfest schicken und darüber berichten.

Die Gesamtkosten für den Bau des neuen Gesundheitspostens betragen insgesamt 29.495,44 US-\$ (24.300 €). Die Eigenleistungen der Gemeinde lagen zusätzlich bei etwa 8.500 US-\$. Zwar besteht noch ein Defizit in Höhe von etwa 3.000 € doch dessen Finanzierung wurde mir von zwei Solidaritätsgruppen zugesichert. Mit dieser Post schicke ich Euch auch Briefe vom Präsidenten der Teilgemeinde Los Quebrachos und dem hiesigen Gesundheitskomitee zu, die sich für Eure Hilfe bedanken.

Noch einmal recht herzlichen Dank für die Unterstützung, vor allem im Namen aller (künftigen) Begünstigten: den Kranken aus dem Teilorten Los Quebrachos und Umgebung in der Gemeinde Segundo Montes. Der neue Gesundheitsposten von Los Quebrachos mit einem geschätzten Einzugsbereich von circa 2.500 Einwohnern war dringend notwendig und trägt ganz sicher zu einer besseren lokalen medizinischen Versorgung bei.

Mit freundlichen Grüßen

Rudi



AR – Intern

Am 15. März haben Peter Elling (*Richter am Landessozialgericht*) und Martin Dörnhaus (*Finanzaufsicht des Bistums Essen*) die AR-Kasse für das Jahr 2003 überprüft. Die Prüfung stellte die Richtigkeit der Kassenführung fest. In der AR-Sitzung am 25. März wurde daher der AR-Vorstand entlastet.

Kassenbestand am 1.1.2003	1.618,38 €
+ Spendeneinnahmen	24.807,06 €
+ Habenzinsen	10,07 €
- Ausgaben für Projekte	25.797,50 €
- Kontoführungsgebühren	15,33 €
+ Erstattung Kontoführungsgeb. 2003	15,33 €
Kassenbestand am 31.12.2003	638,01 €

Rechts haben wir einmal alle Einnahmen (also Spenden und Zinsen) seit der Gründung von AR aufgelistet. Dazu ist zu sagen, dass die „ganz regelmäßigen“ Spenden, also Lastschriften und Daueraufträge seit mehreren Jahren bei ziemlich konstant 23.500 Euro pro Jahr liegen. Alles darüber hinaus sind meist Einzelspenden z. B. anlässlich von Jubiläen, Geburtstagen oder Weihnachten.

Apropos Geburtstage: In diesem Jahr feiern gleich fünf von den zehn AR-Aktiven ihren 50. bzw. 60. Geburtstag. Wer das ist wird hier diskret verschwiegen. Wer ganz neugierig ist kann ja noch mal in dem Heftchen „20 Jahre AR“ nachschlagen. (Wir haben noch ein paar Exemplare; bei Bedarf also bitte nachfragen)

Guatemala



Zur Finanzierung der Primarschule in Chiché haben wir seit dem Jahr 2000 mit 8.250 Euro beigetragen. Auch in diesem Jahr werden wir dank einer großzügigen Geburtstagsspende 1.000 Euro nach Guatemala überweisen können.

Florencio Macario Mejia schickte uns diese Fotos der ersten und zweiten Klassen – und der Fußballmannschaft zum Dank für die bislang erfolgte Unterstützung.

Jahr	Einnahmen	Jahr	Einnahmen
2003	24.817,13 €	1991	20.932,09 €
2002	26.357,68 €	1990	16.440,74 €
2001	24.058,68 €	1989	17.458,96 €
2000	23.529,13 €	1988	16.408,68 €
1999	23.274,97 €	1987	15.778,57 €
1998	23.136,84 €	1986	13.648,66 €
1997	22.973,54 €	1985	12.646,07 €
1996	23.593,57 €	1984	8.833,26 €
1995	24.772,01 €	1983	8.563,02 €
1994	22.999,59 €	1982	6.402,23 €
1993	24.153,70 €	1981	499,08 €
1992	22.932,04 €		424.210,24 €



Uganda

Schwester Wilhelmina Leistra, unsere Anrechnpartnerin des Missionsärztlichen Schwestern in Uganda, schickt uns, wie auch in den vergangenen Jahren einen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben des Rubanda-Hospitals in Kabale.

Zu den externen Spenden in Höhe von 23.000 \$ trägt Aktion Regelmässig jährlich ca. 20 Prozent bei, denn 4.000 Euro jährlich sind beim derzeitigen Dollarkurs rund 4.800 \$.

Die am häufigsten behandelten Krankheiten (bei Kindern) dort sind: Malaria, Atemwegserkrankungen und Würmer.

EINNAHMEN	in US-\$
Patientengebühren und andere Einnahmen	20.000,00 \$
staatliche Zuschüsse inkl. Medikamentenlieferungen	3.640,00 \$
Externe Zuschüsse und Spenden	23.000,00 \$
TOTAL	46.640,00 \$
AUSGABEN	
Löhne / Gehälter	14.640,00 \$
Medikamente	11.400,00 \$
Aidshilfe / Waisenunterstützung / Lebensmittel	12.000,00 \$
Anderes inkl. Transport, Wartung von Geräten	5.600,00 \$
kostenlose Leistungen an Aidskranke, Waisen, Arme	3.000,00 \$
TOTAL	46.640,00 \$



Lasse nie zu, dass Du jemandem begegnest,
der nicht nach der Begegnung mit Dir glücklich ist.

(Mutter Theresa)

AR wünscht allen Lesern dieser
Zeilen schöne Sommerferien

Aktion Regelmässige Hilfe e.V., Alte Str. 59 a, 45481 Mülheim, Tel. 0208/42 89 80
Bank im Bistum Essen (BLZ 360 602 95) 757 000 16 **BIC** GENODED1BBE **IBAN** DE53 3606 0295 0075 7000 16

www.aktionregelmaessig.de